

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	1
1) Zeichentheorie und linguistische Axiomatik	4
1.1) "Wesens"- als "Funktions"-Bestimmung von Sprache: zur Entwicklung von Bühlers linguistischem Funktions-Konzept	4
1.2.) Sprache als "Werkzeug" kommunikativer Horizonterweiterung	16
2) Sprachwissenschaftliche Gegenstandskonstitution in der Axiomatik	30
2.1) Sprechhandlungs- und Sprachwerkaspekt	32
2.2) Sprechakt- und Sprachgebildeaspekt	35
2.3) Ergon- und Energeia-Gegenstandsaspekte der Sprachwissenschaft	43
2.4) Das "Symbol-Feld"-Theorem als axiomatische Formulierung der Voraussetzungen kreativen Sprachgebrauchs	50
3) Linguistische Strukturanalyse im Rahmen der Zweifelderlehre	61
3.1) Das sprachliche Zeigfeld	64
3.2) Das sprachliche Symbolfeld	70
3.2.1) Konstitutive Merkmale der Symbol-Feld-Relation	71
3.2.2) Die Nennwort-Symbole als "Begriffszeichen"	77
3.2.3) Der Satz als Symbolfeld	82
3.3) Die Interdependenz von Zeig- und Symbolfeld	87
4) Die Sprachfeldertheorie als Modell für die Analyse kommunikativer Kreativität	92
4.1) Gestalttheoretische Perspektiven der Zeichentheorie	92
4.2) Kommunikative Kreativität als Funktion der "Infeld-Umfeld"-Relation sprachlicher Feldkonstitution	103
4.3) Kommunikative Gestalt-Kompositionen	114
Anmerkungen	121
Literaturverzeichnis	127